

Gewinner stehen fest: Zukunftspreise für Verpackungen aus Zellstoff und liegenden Speicher

Bernd Jentsch, Thüringer Allgemeine 07.09.2023

Erfurt. Die Zukunftspreise der IHK und der HWK wurden am Donnerstag in Erfurt feierlich verliehen.

Alle zehn nominierten Unternehmen für den **Zukunftspreis** 2023 der **Industrie- und Handelskammer (IHK)** und der **Handwerkskammer (HWK)** Erfurt waren am Donnerstagabend nach Erfurt gekommen und harrten im Großen Saal der IHK der Bekanntgabe der Gewinner.

Insgesamt gingen in diesem Jahr 37 Bewerbungen ein. Daraus wurden durch eine Vorjury jeweils fünf Unternehmen aus der Industrie und dem Handwerk für die für den Preis nominiert. Die Vertreter dieses auserwählten Kandidaten präsentierten sich und ihre Projekte Ende Juni in Erfurt einer **fünfköpfigen Jury**.

Dank des Preises bekannter in der Region

Der gehörten die Präsidenten der IHK und HWK, Dieter Bauhaus und Stefan Lobenstein, Yvonne Brandenburger von der **Fachhochschule Erfurt**, der Geschäftsführer der **Funkemedien Thüringen**, Michael Tallai und der Vorstandschef der **Thüringer Aufbaubank** Matthias Wierlacher an.

Dank des Preises sei man in der Region besser bekannt geworden, erklärte Vorjahresgewinner Karl-Heinz Krenz von der Erfurter Firma **Purventus**, die Abluft mit UV-Licht säubert.

Wertschätzung und Respekt für Unternehmen

„Mit der Verleihung des Zukunftspreises drücken wir genau das aus, was die Unternehmen oft vermissen: Wertschätzung und Respekt denjenigen gegenüber, die täglich mit viel Kraft dazu beitragen, dass der Wohlstand in unserem Land gesichert wird. Der Preis ist ein Zeichen dafür, dass unsere Betriebe die Dinge selbst in die Hand nehmen, sich den Herausforderungen stellen, Verantwortung übernehmen und mit innovativen Lösungen vorangehen. Das ist **Unternehmergeist** pur“, sind sich die Kammerpräsidenten Bauhaus und Lobenstein einig.

Abbaubare Verpackungen für Medizintechnik

Beworben, überzeugt und gewonnen: Sieger des diesjährigen Zukunftspreises der IHK Erfurt und der HWK Erfurt sind die Firma **Nissha-Schuster Kunststofftechnik GmbH** aus Waltershausen und die Firma **Thomas Prinz HGS aus Laucha**. Beide Unternehmen setzten sich gegen die weiteren Nominierten durch und konnten am Donnerstag in Erfurt Ihre Gewinne entgegennehmen.

Die Nissha-Schuster Kunststofftechnik GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, mit ihrer Innovationslösung umweltschädliche **Kunststoffverpackungen** zu ersetzen. Um die Umwelt zu schützen, bietet das traditionsreiche Unternehmen ihren Kunden zellstoffbasierte PI-Verpackungen mit papierartiger Textur und enormer Steifigkeit an, die erdölbasierte Kunststoffe substituieren können. PI steht für Pulp Injection – übersetzt „**Papierspritzgießen**“ – unter Verwendung von **vollständig biologisch abbaubarem**, spritzgegossenem Zellstoff, Stärke und Wasser.

Digitalabos und Tablets für alle Nominierten

Die **Firma Thomas Prinz HGS** aus Laucha entwickelte einen **liegenden Heizungsspeicher**, der das Thema Energieeffizienz und innovative Produktionsverfahren im **Heizungsbauerhandwerk** einzigartig beschreibt. „Damit können Speicher in engen Räumen mit niedrigen Deckenhöhen eingebaut werden“, erläutert Thomas Prinz den Vorteil.

Produziert wird dieser liegende Pufferspeicher für die Warmwasserbereitung in einem innovativen robotergestützten Herstellungsverfahren, bei dem unter anderem **Plasma-Schneidverfahren** und **MAG-Schweißroboter** eingesetzt werden. Das Produkt wurde zum **Patent** angemeldet.

Der gemeinsame Zukunftspreis 2023 der IHK und HWK Erfurt wurde in Kooperation mit der Thüringer Aufbaubank und Funkemedien Thüringen ausgelobt. Alle zehn nominierten Unternehmen erhielten von Michael Tallai, Geschäftsführer von Funkemedien, Tablets und Digitalabos unserer Zeitung.